



Quelle: Eurostat-Datenbank, Abfrage vom 3. Jänner 2022.

Hinter Österreichs im internationalen Vergleich erfreulich niedriger Arbeitslosenquote von 8,2 % verbirgt sich eine große Diskrepanz: 20- bis 29-Jährige, die nicht in Österreich geboren sind, waren im Jahr 2020 mehr als doppelt so oft von Arbeitslosigkeit betroffen (14,2 %) wie junge Menschen, die in unserem Land geboren sind (6,7 %).

Quelle: ibidem.

Österreich gehört nicht nur EU-, sondern OECD-weit zu den Ländern mit der stärksten Zuwanderung. Fast jeder vierte (24,0 %) 20- bis 29-Jährige Österreichs war zu Beginn des Jahres 2020 nicht im Land geboren. Zum Vergleich: In Deutschland waren es 18,4 %, in Finnland nur 9,9 %.

Quelle: ibidem.

Es erfordert eine ebenso kluge wie engagierte Migrations- und Integrationspolitik, um jahrzehntelange Versäumnisse zu kompensieren und so Österreichs Wohlstand auch in Zukunft zu sichern.

Mag.^a Gudrun Pennitz, Vorsitzende der ÖPU

gudrun.pennitz@oepu.at